[Weitere Angaben: https://hessen.museum-digital.de/object/2001 vom 27.04.2024]

Objekt:	Gretchen entschwindet aus dem Kerker. "Ist gerettet"
Museum:	Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches-hochstift.de
Sammlung:	Sammlung der Goethe-Illustrationen
Inventarnummer:	III-03562

Beschreibung

Faust I - Vers 4611: Köpfe von Gretchen und dem Engel, dazwischen das Kind Gretchens. Detailliert, doch leicht und zart ausgeführte, durch Umrißlinien und sehr lebendige Schraffuren bestimmte Studienzeichnung.
Bezeichnet: In Bleistift am oberen Rand, zum Teil sehr schlecht lesbar " Kupferstecher wollen die Trände unter dem rechten Auge des Engels / nicht übersehen, solche jedoch nicht zu stark andeuten".

Illustrierte Textstelle: Faust - Der Tragödie erster Teil, Kerker

Grunddaten

Material/Technik:	Bleistift
Maße:	Untersatz: 15,3 x 11,1 cm - Blatt: 14,5 x 10,0 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1826
	wer	Johann Heinrich Ramberg (1763-1840)
	wo	Hannover
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Gretchen (Figur in Goethes Faust)

wo

Schlagworte

- Drama
- Faust. Eine Tragödie, erster Teil
- Zeichnung

Literatur

- Kosenina, Alexander (Hg.) (2013): Literatur - Bilder. Johann Heinrich Ramberg als Buchillustrator der Goethezeit. Hannover
- Wegner, Wolfgang (1962): Die Faustdarstellung vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Amsterdam, S. 72f., 211
- [Ausst. Kat. Historisches Museum Hannover 1998] (1998): Johann Heinrich Ramberg, 1763 - Hannover - 1840. Maler für König und Volk, Ausst. Kat. Hannover 1998. Hannover
- [Ausst. Kat. Kunstsammlung der Universität Göttingen 1995] (1995): Faust. Annäherung an einen Mythos. Göttingen, S. 211, 224, Kat. Nr. 107